

Lied: Wo zwei oder drei (T: Mt 18,20 – M: Jesus-Bruderschaft Gnadenthal)



1

D A D A

Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver -

D A D A D A D

sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen.

2

Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver -

sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen.

Liedruf

Herr, du bist da mit deiner Liebe, du willst uns stärken, damit wir einander in Liebe begegnen und füreinander Verständnis aufbringen. Du bist da, wenn wir aus Fehlern lernen wollen und einen besseren Weg für unser Leben suchen.

Liedruf

Herr, du bist da mit deiner Geduld, die du mit uns hast und die so grenzenlos ist, dass wir es gar nicht fassen können. Du willst auch uns stärken mit Geduld, damit wir uns gegenseitig mit unseren Stärken und Schwächen annehmen können.

Liedruf

Herr, du bist da, wenn wir in deinem Namen handeln, wenn wir nicht in erster Linie unsere eigenen Interessen, sondern das Wohl des anderen und der ganzen Gemeinschaft im Blick haben. Du bist da, wenn wir uns in deinem Namen versammeln und uns mit Liebe und Geduld begegnen.

Liedruf (noch mehrmals singen)

IMPULS – 23. Sonntag im Jahreskreis A – 10.09.2023
Liebe und Geduld zur rechten Zeit – mit anderen und mir selbst

(erstellt von Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner)

(Gedanken, Kreative Anregung, Foto: M. Goldbrunner, Ausmalbild: www.familien234.de)

Geht von Gott behütet
ins neue Schul-
und Arbeitsjahr!



Liebe Kinder Gottes! Liebe und Geduld füreinander brauchen wir, damit eine Gemeinschaft funktionieren kann. Wir spüren, ob uns jemand aus Liebe oder nur im Sinne der eigenen Interessen zurechtweist. Deshalb möge Euch Gottes Liebe stets stärken! Das wünscht Euch Euer Beppo

EVANGELIUM

Matthäus 18,15-20

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

GEDANKEN: Liebe und Geduld zur rechten Zeit – mit anderen und mir selbst

Es gibt Dinge, die stören uns am anderen, vor allem, wenn wir selbst und andere darunter leiden. Oft ist es nötig, den anderen auf seinen Fehler hinzuweisen. Dabei sollten wir uns aber immer von Liebe und Geduld leiten lassen, denn beides hat GOTT SELBST auch mit uns, sogar grenzenlos. Wenn wir jemanden auf sein Fehlverhalten aufmerksam machen, dann erreichen wir mit Härte und scharfen Worten wohl kaum das richtige Ziel. Mit Liebe und Geduld zur rechten Zeit kommen wir womöglich nicht sofort ans Ziel, aber vielleicht allmählich, vor allem dann, wenn der andere merkt, dass es uns ehrlich um sein Wohl geht, um seine Stellung in der Gemeinschaft. Der andere erkennt sehr schnell, ob wir nur unsere eigenen Ziele im Blick haben, die wir dem anderen aufdrücken möchten. Das ist aber nicht der Sinn der Sache. Unterschiedliche Ansichten oder die Verschiedenheit der Menschen stören eine Gemeinschaft weniger als wenn einer meint, nur das, was er sagt, ist richtig und gültig. Eine Gemeinschaft – auch unsere Gemeinschaft der Kirche – funktioniert dann, wenn sie von Gottes

Liebe und Geduld getragen ist und aus seinem Geist heraus handelt. Mit Gottes Hilfe können wir viel erreichen, wenn wir ihm unsere ehrlich gemeinten Anliegen im Gebet anvertrauen.

KREATIVES: Das Vier-Augen-Prinzip bei mir selbst!

*Vorbereitung: OSTER-Kerze und Streichhölzer/Feuerzeug,
für jede/n die Möglichkeit, alleine in einen Spiegel zu schauen*

Versammelt Euch am Tisch oder einfach so im Kreis und zündet die Kerze an.

Eine/r liest den **Schrifttext** und die **Gedanken dazu!**

Komisch, beim anderen sehen wir die Fehler oft viel schneller als bei uns selbst, obwohl sie sich manchmal in der Sache gar nicht so sehr unterscheiden. Deshalb seid Ihr heute eingeladen, Euch jetzt einzeln auf den Weg zu machen und vor einen Spiegel zu setzen. Folgende Aufgabe sollt Ihr da erfüllen: *Schaut Euch mit "Augen der Liebe" selbst in die Augen, am besten ein paar Minuten lang. Wenn Du Dir so selbst in die Augen schaust, was fällt Dir ein? Gibt es etwas, was Dich an Dir stört? Sag es Dir doch einmal mit liebevollen Worten, z. B. so: "**Liebe ... (Vorname), ich mag Dich, aber das ... stört mich an Dir. Ich würde mich freuen, wenn Du das ändern könntest.**"*

Dann bleib noch ein bisschen sitzen und lass den Satz einfach in Stille nachwirken.

Trefft Euch dann wieder in der Runde. Ihr müsst Euch aber heute nicht austauschen, denn vielleicht möchtet Ihr gar nicht darüber reden. Wenn schon, dann macht es einfach, aber jede/r so, wie er/sie will – ohne Druck und ohne Zwang.

Singt dann gemeinsam das Lied "Wo zwei oder drei" und eine/r liest dazwischen den Gebetstext, der neben dem Lied steht. (Ihr könnt auch einfach die Audio-Datei dazu anhören.)

Betet zum Abschluss gemeinsam das VATER UNSER und beendet den Impuls mit dem Kreuzzeichen "Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."